

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

Närrische Zeit



Der Verein «Weinfelder Fasnacht» organisiert ein buntes Programm für Gross und Klein.

Anzeige



**Möbel Kreis
Bürghlen**

Bauen & Wohnen

Tische, Stühle
Sideboards
Schränke
Polsterei
Sessel
Bettwaren
Matratzen
Vorhänge
Wohndesign
Montagen
Renovationen
Bodenbeläge
Parkett
Laminat
Teppich

der **Flächenvorhang**
ego
aus
deinem
eigenen
Bild...



*Deine
Erinnerung
wird zum
Wohndesign!*

mehr unter:
071 633 14 44
www.moebel-kreis.ch

Kommentar

Fördern, nicht verhindern

Einkaufen, Dienstleistungen und öffentlichen Verkehr „vor der Haustür“ zu haben, bringt viele Standortvorteile. Davon ist der Weinfelder Gemeindeammann Max Vögeli überzeugt. Es gehe darum, den Einkaufsort zu fördern, nicht zu verhindern, betont er im Gespräch mit dem Weinfelder Anzeiger. Allerdings seien auch übergeordnete Themen wichtig, so die Finanzen im europäischen Markt oder kantonal die Realisierung der dringend notwendigen Bodensee-Thurtal-Strasse.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Auf zur Wiifälder Fasnacht

11./12. Februar

Seite 11

Aus unserer Gemeinde

Seite 9

Cut and finish für 55.-

Buchen Sie «besser aussehen» bei unseren beiden Nachwuchs-Stars Svenja Kürner und Jennifer Felix
Aktion gültig bis 31. März 2012


ROHNER'S
HAUTE COIFFURE
BESSER AUSSEHEN

Unser stylischer Nachwuchs

Rathausstr. 16 · Weinfelden · 071 622 25 15 · besser-aussehen.ch

Was uns bewegt

„Weitere Baulücken schliessen“



Nicht fördern durch verhindern: So lautet die Devise für den Einkaufsort Weinfelden. Gemeindegamann Max Vögeli sieht trotz Herausforderungen gute Chancen für die wirtschaftliche Entwicklung des Standorts.

Wie blicken Sie als Gemeindegamann auf das vergangene Jahr zurück?

Max Vögeli: In Weinfelden hat sich der Gemeinderat in der neuen Zusammensetzung gut eingearbeitet. Für mich ist eine Behörde, die kooperiert und funktioniert, Motivation und Grundlage zugleich, die neuen Herausforderungen gemeinsam anzupacken. Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr war die Durchführung der 60. WEGA. Sie hat sich immer weiter entwickelt und ist ein wichtiger Teil unserer Thurgauer Messlandschaft.

Wie haben sich Wirtschaft, insbesondere das Gewerbe entwickelt?

Die Finanzkrise war auch in der Region Weinfelden spürbar. Dank grosser Bautätigkeit hatte das lokale Gewerbe die Auftragsbücher mehrheitlich voll. Ich hoffe auf weitere Massnahmen zur Schwächung des Schweizer Frankens.

Der Einkaufsort Weinfelden hat sich bezüglich der Läden sehr gewandelt, der Coop schliesst, die Peripherie wächst, Grund zur Sorge?

Der Gemeinderat verfolgt die Strategie, die einerseits Ansiedlungen von Fachmärkten und Discountern an der Peripherie ermöglicht, andererseits das Zentrum mit geeigneten Massnahmen stärkt. Die Absicht war nie „fördern durch verhindern“, denn auch die Dis-

counter und Fachmärkte im Westen sind ein Teil unseres Einkaufsstandorts, was zu einem insgesamt vielfältigen Angebot beiträgt und die Anliegen verschiedener Kunden berücksichtigt.

Dennoch, das Zentrum wird einkaufstechnisch eher geschwächt. Besteht da nicht Handlungsbedarf?

Der Gemeinderat setzt mit seiner Strategie „Zentrumsförderung“ aus dem Jahr 2005 und Nachträgen 2008 verschiedene Massnahmen (z.B. Gratisparkierzeit) kontinuierlich um. Die Massnahmen zielen darauf ab, das Zentrum weiterhin interessant, vielfältig und kundenfreundlich zu erhalten. Es zeigt sich aber auch, dass die Erhaltung der Attraktivität und damit der Breite der Angebote im Zentrum über die eigentlichen Verkaufsgeschäfte hinausreicht. So unterstützt der Gemeinderat aktiv die Realisierung von Neubauprojekten mit anderer Nutzung, die Ansiedlung neuer Dienstleistungsbetriebe oder auch die Schaffung von Wohnraum. Dies ergibt ein Synergiepotenzial, das nicht nur den Grossverteilern, sondern auch den weiteren Verkaufsflächen im Zentrum zugute kommt. Der Gemeinderat bekennt sich zum Zentrum und führt deshalb seine Strategie zur Förderung des Zentrums weiter. Letztlich ist aber das Einkaufsverhalten der Konsumentinnen und Konsumenten von entscheidender Bedeutung. Sie bestimmen mit der Wahl des Einkaufsortes – Zentrum oder Peripherie – darüber, ob langfristig beide Schwerpunkte nebeneinander existieren können.

Das Angebot an Immobilien (vor allem Wohnungen) hat sich stark entwickelt, ist Weinfelden nicht bald gebaut?

In den letzten Jahren wurden in Weinfelden und Umgebung rund 1'000 Arbeitsplätze geschaffen. Die Arbeitnehmenden pendeln zwar in den ersten Monaten und

Jahren, aber dann kommt doch der Entscheid, den Wohnsitz zu verlegen. Darum braucht es heute Angebote vor Ort. Der Überbauungsgrad der Bauzonen beträgt in Weinfelden rund 80 Prozent und entspricht dem kantonalen Durchschnitt.

Wo steht der Wirtschaftsstandort Weinfelden heute? Wo liegen die Stärken, die Schwächen?

Wir sind sehr gut aufgestellt. Ein Mix von attraktiven Arbeitsplätzen und der hervorragende Anschluss im öffentlichen Verkehr sind zwei entscheidende Faktoren im Standortwettbewerb.

Die Umgestaltung des Zentrums - Rathausstrasse, Marktplatz - ist schon weit gediehen, was gibt es noch zu tun?

Es geht darum, weitere Baulücken zu schliessen und eine bessere Nutzung und damit Verdichtung nach Innen zu erreichen. Das Bedürfnis ist nicht nur in Weinfelden gross, zentral wohnen zu können. Einkaufen, Dienstleistungen und öffentlichen Verkehr „vor der Haustür“ zu haben, bringt viele Vorteile.

Was sollte vor allem für das lokale Gewerbe noch erreicht werden?

Das lokale Gewerbe ist eingebettet in den regionalen, nationalen und zum Teil auch internationalen Markt. So gesehen sind auch übergeordnete Themen wichtig. Ich denke da an die Finanzen im europäischen Markt oder kantonal an die Realisierung der dringend notwendigen Bodensee-Thurtal-Strasse.

Mit welchen Gedanken blicken Sie ins begonnene Jahr?

Ich hoffe, dass sich unsere gute Gesprächskultur weiter fortsetzt und sich die Bevölkerung aktiv am politischen Geschehen beteiligt. Interview: Martin Sinzig

Unser Tipp vom Fachmann

Versicherungstipp

Von Erich Marte,
Generalagent der Allianz Suisse,
SVVG Region Ost, Kammer Thurgau.



Lohn ja, aber wie lange?

Welche Rechte und Pflichten bestehen bei Krankheit von Mitarbeitenden? Wie lange muss der Arbeitgeber den Lohn weiterbezahlen? Diese Fragen stellen sich im Falle einer Krankheit und sind rechtlich von komplexer Natur.

Lohnfortzahlung

Wird ein Mitarbeiter aufgrund einer Erkrankung arbeitsunfähig, ist er verpflichtet, seinen Arbeitgeber unverzüglich hierüber zu informieren. Die Frage der Lohnfortzahlung bei Krankheit bestimmt sich primär nach Art. 324a des Obligationenrechts (OR). Gemäss dieser Bestimmung richtet sich der Lohnfortzahlungsanspruch des Mitarbeiters nach der Dauer des Arbeitsverhältnisses. Das OR schreibt diesbezüglich für das erste Dienstjahr eine Lohnfortzahlung von drei Wochen vor. Da das OR ab dem zweiten Dienstjahr die Lohnfortzahlungsdauer nicht genau regelt, sondern nur bestimmt, dass der Lohn für eine angemessene längere Zeit entrichtet werden muss, ist hierfür die von den Gerichten entwickelte Zürcher, Berner oder Basler Skala heranzuziehen. Die einzelnen Skalen weichen voneinander ab. Sie haben keine verbindliche Gesetzeskraft, trotzdem halten sich die Gerichte im Allgemeinen an sie.

Vorteilhaftere Lösungen

Allen Skalen ist gemeinsam, dass es sich hierbei um die maximale Lohnfortzahlungsdauer pro Dienstjahr und nicht pro Krankheitsfall handelt. Erkrankt ein Mitarbeiter beispielsweise im ersten Dienstjahr während vier und nachträglich nochmals während zwei Wochen, muss ihm der Arbeitgeber den Lohn trotzdem nur während insgesamt drei Wochen bezahlen. Im Weiteren gilt es zu berücksichtigen, dass die gesetzliche Lohnfortzahlung gemäss Art. 324a OR nur zum Tragen kommt, sofern das Arbeitsverhältnis mehr als drei Monate gedauert hat oder für mehr als drei Monate eingegangen wurde. Selbstverständlich dürfen aber zugunsten der Mitarbeiter vorteilhaftere Lösungen getroffen werden, wie zum Beispiel der Abschluss einer Kollektivkrankentaggeldversicherung.

Kündigungsschutz

Gemäss Art. 336c OR darf der Arbeitgeber keine Kündigung aussprechen, wenn der Mitarbeiter ohne eigenes Verschulden durch Krankheit oder Unfall ganz oder teilweise an der Arbeitsleistung verhindert ist, und zwar im ersten Dienstjahr während 30 Tagen, ab zweitem bis und mit fünftem Dienstjahr während 90 Tagen und ab sechstem Dienstjahr während 180 Tagen. Eine während der Sperrfrist ausgesprochene Kündigung ist nichtig. Ist hingegen der Mitarbeitende im Zeitpunkt der Kündigung gesund und erkrankt erst im Verlauf der Kündigungsfrist, wird Letztere dadurch unterbrochen. Die ausgesprochene Kündigung hat aber trotzdem Gültigkeit, da der Mitarbeiter in jenem Zeitpunkt noch gesund war.

Wenn der Arbeitnehmer kündigt

Gemäss Art. 336c OR kommt der zeitliche Kündigungsschutz erst nach Ablauf der Probezeit zur Geltung. Im Weiteren ist er nur anwendbar bei Kündigungen seitens des Arbeitgebers. Sofern der Mitarbeiter von sich aus kündigt und daraufhin krank wird, führt dies deshalb zu keiner Verlängerung der Kündigungsfrist. Dies gilt auch für den Fall, dass das Arbeitsverhältnis nicht durch Kündigung, sondern durch eine zwischen dem Arbeitgeber und Arbeitnehmer abgeschlossene Aufhebungsvereinbarung aufgelöst wird. Lassen Sie sich von einer Fachperson beraten. Diese weiss, wie man sich absichern kann und welche Lösung am besten passt. Die Versicherungsberater/Innen der Generalagenturen in Ihrer Nähe helfen gerne.

Unsere Fachgeschäfte

Wir legen Wert auf hohe Qualität, vor allem durch Schweizerprodukte

Ein Besuch bei BWS, Haushaltapparate, Weinfelden

Das Geschäft BWS, Haushaltapparate könnte wohl an keinem zentraleren Ort in Weinfelden liegen, direkt oberhalb des Rathausbrunnens, dem Rathaus und dem Restaurant zum Trauben, im alt-ehrwürdigen «Steinhaus». Seit 1999 führen Susanne und Hansruedi Bär das Haushaltapparate-Geschäft, das durch seine wohlige Atmosphäre besticht und die Besuchenden zu einem kleinen Durchgang einlädt.



Hansruedi Bär in seinem Fachgeschäft am Rathausplatz

Von der Espresso-Maschine bis hin zum Tumbler mit einer Wärmepumpe

Das Angebot ist vielfältig und zugleich überschaubar. Da finden sich Kaffeema-

schinen in ihrer ganzen Bandbreite, Espressomaschinen mit den begehrten Espresso-Kapseln (George Cloony lässt grüssen ...), Küchengeräte wie z.B. Mixer und Toaster, Rasierap-

parate, Föhn, Staubsauger und vieles, was für Küche und Haushalt begehrt ist.

Nebst Kleingeräten finden die Besucher Grossgeräte in verschiedenen Ausführungen: Kochherde, Kühlschrank, Tiefkühlgeräte, Waschmaschinen, Tumbler mit Wärmepumpen usw. Hansruedi Bär legt Wert darauf, dass ausser Miele alle Geräte Schweizer Herkunft sind, ebenso die Produktion in der Schweiz stattfindet. Die Qualität bedeutet ihm sehr viel!

Derzeit gibt es Aktionen bei Geschirrwashmaschinen und Tumbler mit Wärmepumpen.

Qualifizierter Service und Beratung durch Sohn Michael

Beim Verkauf wird auf eine exakte Montage durch Sohn Michael geachtet, der für den Aussenservice zuständig ist. «Michael versteht es, die neuen Geräte gut zu erklären», so Hansruedi Bär. Er ist auch sofort zur Stelle, wenn es Störungen gibt oder Reparaturen anstehen. Mit Stolz betont sein Vater, dass Michael seine Arbeit

«super» mache und bis jetzt keine Reklamationen eingetroffen sind. Die Serviceleistung deckt den ganzen Thurgau ab.

Privatkunden und Hausverwaltungen sind die wichtigsten Zweige

Das Geschäft mit Haushaltapparaten ist nicht ohne Konkurrenz. Küchenbauer haben meist ihre eigenen Bezugsquellen. So konzentrieren sich der Verkauf, das Beheben von Störungen und der gesamte Service vor allem auf Privatkunden und Hausverwaltungen. Hansruedi Bär stuft den Service durch seinen Betrieb als eher günstig ein.

Leihgeräte

Einen besonderen Service leistet die BWS, indem sie Leihgeräte zur Verfügung stellt. So bei Kaffeemaschinen, defekten Kühl- und Tiefkühlgeräten. Diese werden zu Hause abgeholt, revidiert und wieder ausgeliefert. So muss der Kunde nicht in Sorge über das Tiefgekühlte bangen oder kann seinen Kaffee weiterhin geniessen.

Hans Kuhn-Schädler



Auf den zweiten Blick...

Bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts war das Reisen kein Vergnügen. Es gab zwar seit 1855 eine Eisenbahn, die vier Mal täglich in jede Richtung durch das Thurtal fuhr. Das war aber teuer – und man ging daher nach wie vor meist zu Fuss. So erreichte man in wenigen Stunden den einzigen Ort, der den Namen „Stadt“ auch wirklich verdiente: Konstanz!

Der Weg führte schnurgerade über den Ottenberg. Er begann als „alte Konstanzer Strasse“ durch den heutigen Badstubenweg und führte weiter über den Stelzenhof bis an den See. Die schmalen, engen Wege der damaligen Zeit sind heute vielfach verschwunden, nur an einigen Stellen im Wald sind noch deutlich die schmalen Einschnitte zu erkennen, die durch Gabelfuhrwerke (zwei hintereinander eingespannte Ochsen) möglicherweise schon seit römischer Zeit ausgetreten wurden.

Martin Sax

Anzeige

Vortrag und Wickelkurs

Erkältungskrankheiten bei Kindern
Samstag, 25. Februar, 9.00 Uhr

1. Teil

VORTRAG VON
NATURARZT OLIVER M. BASSLER

2. Teil

WICKELKURS
Kirsten Atanasovski Drogistin
Information und praktische Anwendung von Wickeln bei Kindern

Ende ca. 11.00 Uhr, Unkostenbeitrag Fr. 10.-, Anmeldung erwünscht

DR. HÖRMANN
APOTHEKE  SANITÄTSHAUS

Bahnhofstrasse 12 // 8570 Weinfelden
T 071 620 04 21 // www.apotheke-hoermann.ch

Anzeige

Das ärztlich geführte
Diät- und Ernährungsprogramm



Einzigartig in Weinfelden !

PreCon – Zentrum Mittelthurgau

PreCon – die erfolgreiche Art abzunehmen!

Ab sofort erhältlich im Direktverkauf oder über den Versand bei:

Apotheke-Drogerie AEMISEGGER
Marktplatz 3 - 8570 Weinfelden



Apotheke-Drogerie
Parfumerie
Im Bernerhaus
8570 Weinfelden
Tel.: 071-622 40 77
Fax: 071-622 13 12



www.aemisegger-apotheke.ch



TCMmedi

Praxis für Traditionelle
Chinesische Medizin



- **Rong Yu Sauter**
- 30 Jahre Berufserfahrung,
- Deutschsprachig
- seit 8 Jahren erfolgreich in der Schweiz tätig
- Akupunktur, Kräutertherapie, Schröpfen
Tui-Na Massage
(Krankenkassen anerkannt mit
Zusatzversicherung)

Sangenstrasse 3 8570 Weinfelden
071 620 30 60 www.tcmmedi.ch

natürlich und sanft wirksam bei:

- Schmerzzuständen aller Art, sowie Migräne
- Erkrankungen der Atemwege, der Harnorgane, des Magen-Darm-Bereiches
- Depression, Schlafstörungen, Angst, Sucht
- Frauenleiden, Schwangerenfürsorge, Unfruchtbarkeit, Wechseljahresbeschwerden
- Hautkrankheiten, Allergien, Heuschnupfen
- geschwächtem Immunsystem, Grippeprävention

Gutschein für eine kostenlose Zungen-Pulsdiagnose oder Ernährungsberatung nach 5 Elemente der TCM

Kleinanzeigen

zu verkaufen

Klapptisch weiss Metall 80x60, 2 Stühle
Fr. 50.-, 079 585 52 83

Nespresso Kapselmaschine neu, Tombola-
preis statt 299.- 140.- Fr. Auskunft unter
076 348 85 75

Zu verkaufen Mädchenvelo 4-6 Jahre,
neuwertig Fr. 150.- Tel. 071 622 65 81

Massage-Sitzaufgabe (Beurer) mit Garan-
tie bis 8.1.13, neuwertig, nur 70.- Tel. 071
657 11 47 abends, Remo verl. od Sonja

Snowboard Salomon, Bindung, neue
Boardschuhe 36-38 Tel. 079 732 87 88
ab 18 Uhr

diverses

20 Ster dürre Tannenspäalten
071 655 15 30

Bitte besuchen Sie
www.ig-weinfelden.ch

Tiere

biete für Ihre Büsis grosse Einzelgehege
für entspannte Ferien an. Katzenferien-
heim, 9504 Friltschen TG, 079 297 76 60

zu mieten gesucht

suche Wohnmöglichkeit, Raum Weinfelden,
Märstetten, Kemmental. Mögl günstig und
einfach. 071 630 01 45 od 077 441 78 35

Steuererklärung 2011: Kompetent, diskret,
termingerech. Hausbesuche in Weinfelden
und Umgebung. Rolf Kern 079 264 07 53

purpur
natürlich handgemachte
Kosmetikprodukte
www.purpur-keller.ch

marlis hofladen
der Geheimtipp für
Produkte aus Thurgauer
Boden
- Gemüse
- Früchte
- Käse und vieles mehr...
Helg's Öpfelland, Atzenwilen 2,
9562 Buch bei Märwil 071 655 12 51
frisch · gesund · günstig

Gratis Privates Kleininserat für Weinfelder Anzeiger-Leser.

Gratis										
CHF 5.-										

Kreuzen Sie unten die Rubrik an, zu dem Ihr Inserat passt. 112 Buchstaben (4 Zeilen) sind für Private gratis. (1 Gratisinserat pro Ausgabe)! Bei Chiffreinserten und ab grünem Bereich, bitte CHF 5.- in Briefmarken dem Couvert beilegen. Für gewerbliche Anzeigen gilt der Millimeter-Anzeigentarif.

- zu verkaufen
 - zu kaufen gesucht
 - Stellensuche
 - Tiere
 - Bekanntschaften
 - zu verschenken
 - zu mieten gesucht
 - Diverses
 - Hausrat/Möbel
 - Fahrzeuge/Zubehör
- = CHF 5.-

Es werden nur Inserate veröffentlicht, die lesbar ausgefüllt sind und den richtigen Betrag beigelegt haben.

Name _____ Vorname _____
Strasse _____ PLZ/Ort _____

Bitte einsenden an:
Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

Strassenumfrage

Hend Sie kurz Ziit?

Für das Jahr 2012 wird der Weltuntergang prophezeit. Hat diese Tatsache einen Einfluss auf ihre Vorsätze für dieses Jahr?



Beatrice Szilagy, Berg

Aussagen betreffend Weltuntergang haben keinen Einfluss auf meine Vorsätze fürs 2012 gehabt. Unsere Welt ist entstanden und wird auch irgendwann untergehen. Zu welchem Zeitpunkt dies sein wird, wissen wir nicht. Ich habe mir fürs neue Jahr den Vorsatz gefasst, meine Träume zu verwirklichen und besser auf mich zu hören.



Nicole Stoll, Weinfelden

Ich glaube nicht, dass die Welt in diesem Jahr untergeht. Und falls es doch so sein sollte, können wir sowieso nichts daran ändern. Fürs neue Jahr nehme ich mir keine Vorsätze, sondern setze mir Ziele und habe Pläne. Fürs 2012 sind dies die Geburt unseres zweiten Kindes und die Suche nach einem Eigenheim.



Esther Trösch, Ottoberg

Das Jahr 2012 steht für mich überhaupt nicht im Zeichen eines Weltuntergangs. Dieses Jahr ist für mich ein Glücksjahr, da ich meinen lang ersehnten Wunsch, mich in die Selbstständigkeit zu begeben, verwirklicht habe. Dieser Schritt ist für mich sehr befreiend und ich fühle mich voller Tatendrang. Falls die Welt in diesem Jahr aber trotzdem untergehen sollte, kann ich auf jeden Fall auf ein schönes Leben zurück schauen.



Michelle Traber, Hugelshofen

Sowohl der prophezeite Weltuntergang wie auch Vorsätze fürs neue Jahr sind für mich keine relevanten Themen. Ich schaue das ganze Jahr hindurch, das es mir gut geht und wenn dies nicht so ist, dann versuche ich dies spontan zu ändern. Mein Horizont erstreckt sich nicht auf 12 Monate, ich lebe im Hier und Jetzt.

Für Sie unterwegs:
Natalie Stauffer

Markus Emmenger, Weinfelden (ohne Bild)

Schon seit langer Zeit nehme ich mir zu Beginn des Jahres keine Vorsätze mehr vor. Ich schaue das ganze Jahr hindurch wie es mir privat, geschäftlich und gesundheitlich geht. Änderungen packe ich spontan an. Über den prophezeiten Weltuntergang habe ich Pro und Contra gelesen. Ich bin überzeugt, dass die Welt im 2012 nicht untergehen wird.



Herbert Nufer, Weinfelden

Ich bin nun 75 Jahre alt und seit dieser Zeit wurde bereits so oft ein Weltuntergang prophezeit. Da dies bis heute nie eingetroffen ist, glaube ich schon lange nicht mehr an solche Aussagen. Auch Vorsätze fürs neue Jahr sind für mich kein Thema mehr, da ich diese sowieso nie einhalte.

Geheimtipp



Wussten Sie, dass man sich auch professionell durch Weinfelden führen lassen kann?

Weinfelden hat mehr zu erzählen, als man auf den ersten Blick erkennen kann. Für Interessierte werden Spaziergänge durch Weinfelden angeboten. Hier erfährt man themenspezifisch genaueres über den Ort. Am 27. Februar 2012 berichtet Ihnen Martin Sax um 19.30 Uhr im Rathaussaal Spannendes in seinem Referat „Das Dorf als Bühne“. Hierzu ist keine Anmeldung nötig. Am 14. Mai 2012 sowie am 12. Juni 2012 führen Sie Anna Maria Niederhäuser

und Antonella Bizzini auf den „Spuren der Frauen“ durch Weinfelden. Vom 18. August bis 6. Oktober 2012 finden jeweils samstags um 16 Uhr (ausser am 29.9.12, dem WEGA-Samstag) geführte Spaziergänge statt. Anmelden können Sie sich bis zwei Tage zuvor unter 071 626 83 85 und unter kultur.tourismus@weinfelden.ch. Auf Anfrage werden auch zusätzliche Führungen für Gruppen angeboten. Diese waren bereits 2011 bei Vereinen und anderen Gruppen sehr beliebt. Weitere Informationen: www.weinfelden.ch

Post it



„Post it“ bietet unseren Lesern die spontane Möglichkeit mittels Handy (mms) ein interessantes Ereignis oder eine lustige Begebenheit als Post it auf unsere Website zu platzieren. Ausgewählte Post it's werden im Weinfelder Anzeiger publiziert und mit CHF 20.– honoriert. Senden an: info@weinfelder-anzeiger.ch

Usgang - Kalender



**Jubiläum?
Mitarbeiterfest?
Kundenanlass?**

Dann sind Sie bei uns genau richtig!
Wir haben für jeden Anlass den passenden Film, egal ob Aktuell oder Klassiker! Auch sorgen wir gerne für die kulinarische Umrahmung Ihres Anlasses.

Präsentieren Sie ein neues Produkt auf der Kinoleinwand und die Aufmerksamkeit wird Ihnen sicher sein.

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Gerne bereiten wir Ihnen ein attraktives Angebot: für Sie, Ihre Mitarbeiter und Kunden massgeschneidert.

Nächste Ladies Night:
am 15. Februar 2012 um 20.00 Uhr
«Das gibt Ärger»

find us on facebook
www.facebook.com/LibertyCinema

Constans Schmölder
Kyrena Schöpfer
071 622 00 39

info@kino-tg.ch
kyrena@kino-tg.ch

Kino Charts

Die 10 erfolgreichsten Filme im Thurgau vom 15.12. – 16.01.2012

- | | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| 1. Sherlock Holmes 2 | 6. Der Verdingbub |
| 2. Alvin und die Chipmunks | 7. Verblendung |
| 3. Der gestiefelte Kater (3D) | 8. Die Bahn im mittleren Thurgau |
| 4. Mission Impossible 4 | 9. Happy Feet 2 |
| 5. Happy New Year | 10. Rubbeldiekatz |

Neu im Kino:

26.01.12	„The Artist“ „Fünf Freunde“ „Jack & Jill“
02.02.12	„Die Muppets“ „Underworld 3D“
09.02.12	„Star Wars 3D“ „Hugo Cabret (3D)“
15.02.12	„Das gibt Ärger“ (Ladies Night in Weinfelden)
16.02.12	„Gefährten – War Horse“
23.02.12	„Ghost Rider 2 (3D)“ „Safe House“

Galgevögel live in Concert

Die Galgevögel fliegen wieder!

Die Thurgauer Mundart-Band Galgevögel, bekannt durch unzählige Auftritte, kann auf über 30 Jahre Bühnenerfahrung zurückblicken. Besetzung: Andreas Rüber, Hansjörg Enz, Globi Straub, Rolf Stiefel, Axel Good und Diego Alessi.

Rathausaal Weinfelden

Samstag, 03. März, Türöffnung: 19.30 Uhr, Beginn: 20 Uhr, Ende: 20.30h, Afterparty im Gasthaus zum Trauben
Tickets und Vorverkauf bei Starticket.

Weitere Infos: www.ottenberg.ch

Veranstaltungen 25.01 - 29.02.2012

Datum	Anlass	Lokalität, Zeit
Weinfelden:		
25.01.12	Liberty Cinema - Die Zauberlaterne	Liberty Cinema, 14-15.30 Uhr
25.01.12	Schulgemeinde-Versammlung Sek Weinfelden	Rathaus Weinfelden, 19.30 Uhr
25.01.12	Forum am Mittwoch	Musikschule Weinfelden, 19.30 Uhr
26.01.12	Beratung Kleinkinder 1-5	Freiestrasse 9, 14-16 Uhr
26.01.12	Heitere Dialektkomödie «Scho wider Sunntig»	Thurgauerhof, 20 Uhr
28.01.12	Unterhaltung des Männerchors Frohsinn	Traubensaal, 20 Uhr
28.01.12	Floh- und Antikmarkt	Thurgauerhof, 7.30-16 Uhr
09.02.12	Ergötliches am Donnerstag	Theaterhaus Thurgau, 20.15 Uhr
10.02.12	Das Herz eines Boxers	Theaterhaus Thurgau, 20.15 Uhr
11-12.02.12	Weinfelder Fasnacht	
15.02.12	Liberty Cinema - Die Zauberlaterne	Liberty Cinema, 14 bis 15.30 Uhr
16.02.12	Jassnachmittag «Senior mach mit»	Gasthaus zum Trauben, 14.15 Uhr
18.02.12	«iMoreez - the acoustic band»	Weinkeller Felsenburg, 20.30 Uhr
25.02.12	fis und die Alliglattohren - Schnitzelbänke	Weinkeller Felsenburg
25.02.12	Jugendmannschaftsmeisterschaft im Ringen	
27.02.12	Referat «Das Dorf als Bühne»	Rathausaal, 19.30 Uhr
Berg:		
25.01.12	Seniorenachmittag	Neuwies, 14.30 Uhr
26.01.12	Jahresversammlung	Rest. Frohheim, 19 Uhr
28.01-04.02.12	Jugend - Schneesportlager	Adelboden
28.01.12	Delegiertenversammlung SVP Schweiz	Mehrzweckhalle Berg, 11 Uhr
11.02.12	Feuerwehr Mannschaftsübung	8-12 Uhr
12.02.12	Kinderfeier	
12.02.12	Familiengottesdienst mit Spaghettizmittag	09.30 Uhr
12.02.12	Spaghettizmittag	Kirchgemeindehaus Neuwies, 11.15 Uhr
15.02.12	Seniorenachmittag	Kirchgemeindehaus Neuwies, 14.30 Uhr
16.02.12	Seniorenspielnachmittag	
17.02.12	Jahresversammlung, Armbrustschützenverein	Rest. Frohsinn, 19 Uhr
17.02.12	Jahresversammlung, Samariterverein	Rest. Bahnhof, 19.30 Uhr
17.02.12	Musical - Touch de sky	Mehrzweckhalle Berg, 20 Uhr
18.02.12	Familiengottesdienst, Lottoabend	
20.02.12	Bürgergemeindeversammlung	18 Uhr
21.02.12	Generalversammlung	
25.02.12	Besuchsmorgen Sekundarschule Berg	
25.02.12	Dart- und Racletteplausch	Halle Neuwies, 17 Uhr
26.02.12	Kinderfeier	
28.02.12	Jahresversammlung, Gemeinnütziger Frauenverein	Rest. Bahnhof, 19.15 Uhr
Märwil:		
26.01.12	Volleyball-Turnier Frauenturnverein Märwil	Turnhalle Märwil, 19 Uhr
27.01.12	Kantonale Volkstanzgruppe	Gemeindesaal Schulhaus Märwil, 20-22 Uhr
10.02.12	Jahresversammlung Turnverein Märwil	Schützenhaus Märwil, 20 Uhr
10.-17.02.12	Fasnachtsbar der Turnerinnenriege	jeweils ab 20 Uhr Landi (ohne Sonntag)
Affeltrangen:		
26.01.12	Seniorentreff der Kirchgemeinde Affeltrangen	Kirchgemeindehaus Affeltrangen, 14 Uhr
23.02.12	Senioren-Nachmittag Affeltrangen	Kirchgemeindehaus Affeltrangen, 14 Uhr
26.02.12	Ökum. Gottesdienst	Kirche Affeltrangen, 10 Uhr
Amlikon-Bissegg:		
28.01.-05.02	Sportferien 2012	
06.-11.02.12	Skilager 3.-6. Klasse	
06.02.12	Atemschutz	Depot Bänikon, 19.30-21.30 Uhr
06.02.12	Beginn Chorproben, jeweils montags (ausser Schulfreien)	20.15-22 Uhr, Pfarreiheim Leutmerken
14.02.12	Mütter- und Väterberatung	Pfarreiheim Leutmerken, 09.45-11.45 Uhr Jeweils am 2. Dienstag des Monats
14.02.12	OF-Übung 1	Depot Bänikon, 19.30-21.30 Uhr
15.02.12	Kartonsammlung	
16.02.12	Senioren-Mittagstisch	Restaurant Ochsen, Bänikon, 11.30-14 Uhr
16.02.12	Jahresversammlung und Gottesdienst	Restaurant Ochsen, Bänikon, 19.30 Uhr
17.02.12	Jass- und Lottoabend	
18.02.12	Altpapiersammlung	ab 07.30 Uhr
19.02.12	Kinderfasnacht	Leutmerken, 14 Uhr
20.02.12	Infoabend der Sekundarschule	
21.02.12	Seniorenachmittag	Pfarreiheim Leutmerken
21.02.12	Kader Übung 1	Depot Bänikon, 19.30-21.30 Uhr
22.02.12	Kochkurs	Landfrauenverein Amlikon und Umgebung
22.02.12	Neuzuzügerapéro	Restaurant Kreuzstrasse, Bissegg, 19 Uhr
24.02.12	Kochkurs	Landfrauenverein Amlikon und Umgebung
28.02.12	Grüngutsammlung	
Märstetten:		
19.02.12	Evang. Kirchgemeinde: Budgetversammlung	Kirchgemeindehaus, 10.30-11.30

Liebe Vereine und Organisatoren von Veranstaltungen, melden Sie uns Ihre Veranstaltungen. Machen Sie Ihren Event, Ihr Konzert oder Ausstellung etc. bekannt. Denn nur wer weiss, was, wo und wann stattfindet, kann auch dort sein. Der Eintrag im Veranstaltungskalender ist kostenlos.

Jassnachmittag „Senior mach mit“

Donnerstag, 16. Februar, 14.15 Uhr, Gasthaus zum Trauben, Weinfelden.

Aufgefallen

Zwei Ideen - ein Ziel

Kompetenz für besseres Sehen

Unter der Leitung der etablierten Villa Optik eröffnete im Juli 2011 in der Rathausstrasse in Weinfelden ein weiteres Brillenfachgeschäft. Was waren die Beweggründe dafür?

Loft Optik – Warum?

Im nahen Umfeld sollte ein günstiges Angebot lanciert werden mit dem gewohnt guten Service von Villa Optik.

Das bewährte Villa Optik Konzept wurde um eine neue Komponente erweitert.

Um beide Ideen ansprechend zu präsentieren, bot sich eine räumliche Trennung der beiden Geschäfte an.

Klare Optik – Klare Preise

So lautet das Credo der neu initiierten Geschäftsidee. Poppig und keck präsentiert sich Loft Optik mit frischen limettengrünen Akzenten in hellem einladendem Ambien-



Loft Optik

te. In diesem ansprechenden Umfeld finden preissensible Kunden eine grosse Kollektion frecher bunter Brillen zu überschaubaren Preisen. Der Lust nach Abwechslung in Farbe, Design und Outfit sind keine Grenzen gesetzt. Hohe Qualität zu interessanten Preisen gilt auch für die Gläser aus Schweizer Produktion. Damit braucht Loft Optik keinen Vergleich mit Discountern oder dem Ausland zu scheuen.

Villa Optik entwickelt sich weiter

Villa Optik setzt seit über 30 Jahren auf höchste Qualität und Individualität bei Brillengläsern. Die exquisiten Fassungskollektionen von Lieferanten aus Skandinavien über Deutschland bis Spanien zeigen das ganze Spektrum europäischer Designkunst. Neue Trends zu entdecken und nach Weinfelden zu holen, ist die Leidenschaft des ganzen Teams. Die schlichte Einrich-



Villa Optik

tung in schwarz und weiss stellt die Brillen in den Mittelpunkt. So finden Brillenliebhaber jeglicher Couleur ihr Lieblingsstück.

Kompetenz für gutes Sehen

Die drei dipl. Augenoptiker im Team von Loft Optik und Villa Optik bilden mit ihrer guten Ausbildung und der langjährigen Erfahrung die Grundlage für optimale Qualität der Seherberatung. Besonderer Schwer-

punkt ist das Thema Winkelfehlsichtigkeit. Die gute Infrastruktur der Testinstrumente erlaubt es, auch bei diffusen Beschwerden wie Kopfwahl, Lichtempfindlichkeit und Verspannungen eine gute Lösung zu finden. Vielfach finden Kinder mit Lernschwierigkeiten darin eine Hilfestellung in ihrem Alltag. Oberstes Ziel ist immer die Zufriedenheit und der bestmögliche Sehschmerz. Mehr zu diesem Thema finden Sie im Internet unter www.winkelfehlsichtigkeit.ch

Termine der evang. Kirchengemeinde

So	29.	10.00	Gottesdienst mit Pfr. R. Häberlin.
So	05.	10.00	Gottesdienst mit Pfr. W. Sütterlin.
Mo	06.	20.00	Gospelchorprobe
Mi	08.	09.30	Bärlitreff
Do	09.	09.45	Bibelstunde im Alterszentrum
Do	09.	16.00	Bibelstunde in der Bannau
Do	09.	20.00	Kirchenchorprobe
Fr	10.	10.00	Bibelstunde in der Humana
Sa	11.	11.30	Suppenzmittag
Sa	11.	17.15	Fiire mit de Chliine
So	12.	10.00	Familiengottesdienst mit Abendmahl.
Di	14.	11.30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Mi	15.	14.00	Kasperlitheater im Kirchgemeindehaus
Do	16.	20.00	Kirchenchorprobe
Fr	17.	19.30	Teenagerclub
Sa	18.	14.00	Cevi-Jungschar
So	19.	10.00	Gottesdienst mit Taufe, Pfr. J. Bodmer.
Mo	20.	20.00	Gospelchorprobe
Mi	22.	09.30	Bärlitreff
Do	23.	14.00	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren
Do	23.	20.00	Kirchenchorprobe
So	26.	10.00	Gottesdienst mit dem Musikteam, dem Thementeam und Pfr. R. Häberlin.
So	26.	19.00	Godi, im Giessenpark
Do	30.	20.00	Kirchenchorprobe

Die glücklichen Gewinner

Die jungen Künstler unseres Weihnachtswettbewerbes durften Ihre Preise, gestiftet von der Papeterie Hutterli an

der Bahnhofstrasse in Weinfelden entgegen nehmen. Wir möchten uns bei allen vielen, vielen kleinen Teil-

nehmern unseres Ausmalwettbewerbes ganz herzlich bedanken für die tollen Bilder.



Die stolzen Gewinner Livia, Fabio, Jonas, Alicia, Michèle.

Eingesandtes aus unserer Region

Ein bleibendes Zeichen setzen

Seit 1936 ist die Thurgauer Kantonalbank in der Gemeinde Erlen verankert. Anlässlich ihres 75-Jahr-Jubiläums unterstützt die Bank den Bau einer Beachvolleyball-Anlage bei der Aachtal-Halle mit 15'000 Franken. Damit setzt sie ein bleibendes Zeichen und drückt ihre Verbundenheit mit der Gemeinde aus.



Freuen sich auf den Bau einer Beachvolleyball-Anlage in Erlen: (von links) Urs Egli, Leiter TKB-Geschäftsstelle Erlen; Jörg Bürgisser, Leiter Projektgruppe Beachvolleyball-Anlage Erlen, Heinz Leuenberger, Präsident der Schule Erlen, und Roman Brülisauer, Gemeindeammann Erlen.

Vor genau 75 Jahren eröffnet die Thurgauer Kantonalbank, in Erlen eine „Sparkasse-Einnehmerrei“. Im Jahr 1986 – anlässlich ihres 50-Jahr-Jubiläums – weicht sie im „Aachbrüggli“ eine Geschäftsstelle ein.

Die Aufwertung der TKB Erlen zur Universalbank wird im Dorf geschätzt und das umfassende Angebot, das die Bank fortan anbietet, gut genutzt. Nach zwanzig Jahren lebhaftem Betrieb, modernisiert die TKB im Jahr 2010 die Geschäftsstelle Erlen. Während drei Monaten wird die

Bank komplett umgebaut. Seither prägen offene Kassenschalter und lichtdurchflutete Räume das Bild der modernen Universalbank. Ein Bancomat der neuesten Generation ermöglicht es den Kunden,

rund um die Uhr Franken und Euro-Noten zu beziehen oder einzuzahlen.

Zeit für Beratung

Das heutige Team unter der Leitung von Urs Egli bietet den Kundinnen und Kunden einen erstklassigen Service und sämtliche Bankdienstleistungen aus einer Hand. Ob Finanzieren, Anlegen oder Vorsorgen: Das Angebot deckt sämtliche Bedürfnisse ab. „Wir nehmen uns Zeit für die Beratung unserer Kunden und sind nach vorheriger Terminabsprache auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten gerne für sie da“, erläutert Urs Egli. Denn in den letzten 75 Jahren mag sich zwar in der Bankenwelt viel verändert haben, ihrer Philosophie,

in deren Zentrum die partnerschaftliche Beziehung zum Kunden steht, ist die TKB Erlen aber immer treu geblieben. Und das soll auch so bleiben.

Bleibendes Zeichen setzen

Anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums will die Thurgauer Kantonalbank in Erlen nun ein bleibendes Zeichen setzen. Deshalb unterstützt die Bank den Bau einer Beachvolleyball-Anlage mit zwei Spielfeldern bei der Aachtal Halle mit 15'000 Franken. „Mit diesem Engagement drückt die TKB ihre Verbundenheit mit der Bevölkerung aus. Gleichzeitig ist es ein Bekenntnis zum Standort Erlen“, betont Urs Egli. Die Anlage soll nach der Fertigstellung den Vereinen, Schulen und der Bevölkerung von Erlen zur freien Verfügung stehen. Die Realisation der Anlage ist im kommenden Jahr geplant.

Die musikalische Bildung stärken!

Ein Schlüssel ist für die Lösung vieler aktueller Probleme

Im Rahmen ihres Wahlkampfes für den Nationalrat setzte Simone Curau-Aeppli einen besonderen Akzent auf die musikalische Bildung. Sie organisierte in Arbon, Weinfelden und Steckborn drei ganz unterschiedliche Benefizkonzerte zugunsten des Instrumentenfonds Musik Thurgau des Verbands Thurgauer Musikschulen. So quasi als Weihnachtsgeschenk überreichte sie Andreas Schweizer, Präsident des Verbandes, den stolzen Betrag von Fr. 7000.—. Dies sei seit längerer Zeit die erste grössere Spende für den Instrumentenfonds, meine Schweizer.

Es freue sie sehr, dass sie, nachdem der Wahlkampf längst Geschichte sei, die Früchte ernten und verschenken könne, führt Simo-

ne Curau-Aeppli aus. Dies sei eine grosse Befriedigung für sie und für alle, die sie bei diesem aufwändigen Projekt unterstützt hätten. Der Betrag sei durch die drei Kollekten an den Konzerten zusammen gekommen und durch eine zweckgebundene Wahlkampfspende noch aufgerundet worden. Der Instrumentenfonds des Musikverbandes sei ein wichtiger Pool für die Musikschulen im Thurgau, von dem rund 9'000 Kinder und Jugendliche profitierten. Politischer Meilenstein im 2012

Simone Curau-Aeppli ist überzeugt, dass eine verstärkte und für alle zugängliche musikalische Bildung ein Schlüssel ist für die Lösung vieler aktueller Probleme, nicht nur bei Kindern und Jugendlichen, sondern auch

bei Erwachsenen. Es gilt, Symptome wie Aggression und Gewaltbereitschaft, Konzentrationschwäche, Überforderung im Beruf oder

in Beziehungen vertieft zu betrachten und an der Wurzel anzusetzen.

Nächstes Jahr werde über die Initiative «jugend+musik» abgestimmt, die die Wichtigkeit der musikalischen Bildung in der Verfassung verankern wolle mit dem Ziel,

dass die musikalische Bildung einen Stellenwert erhält, der dem Sport gleichwertig ist. National- und Ständerat ringen aktuell um die genaue Ausgestaltung eines Gegenvorschlags.



Simone Curau-Aeppli überreicht Andreas Schweizer den Erlös aus ihren drei Benefizkonzerten.

Aus unserem Lebensraum

Wigoltinger Fasnacht mit Vollgas

Die 29. Ausgabe der Wigoltinger Buure-Fasnacht geht mit drei närrischen Tagen über die Bühne.



Mit vielen Überraschungen knüpft die Wigoltinger Fasnacht an das fasnächtliche Spektakel der letzten Jahre an. Denn unter dem Motto „Wigigit Vollgas und stoosst uf

d'Fasnacht 2012 aa...“ wollen die Wigoltinger Fasnächtler auch dieses Jahr während drei Tagen tüchtig feiern - nämlich am 24./25. Februar und am 26. Februar. Den Auftakt bildet

die Beizenfasnacht am Freitag mit Schnitzelbank. Anzutreffen ist das Schnitzelbank-Komitee mit seinen Sprüchen und Versen ab 20 Uhr in den Dorfstaurants von Wigoltingen. Ver-

schiedene Guggenmusiken werden das fasnächtliche Treiben in Wigoltingen begleiten, sagt Obernarr Monica Roth.

Kindermaskenball mit Prämierung

Am Samstag, zwischen 15 und 18 Uhr sind die Kinder gefordert: Neu in diesem Jahr wird nämlich zum Kindermaskenball in die Mehrzweckhalle mit DJ Ralf, den Guggenmusiken und zur Maskenprämierung eingeladen.

Der Maskenball für die Erwachsenen beginnt am Samstag um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle. Auf dem Prog-

ramm stehen Livemusik, Guggenmusiken und Barbetrieb. Maskenprämierung ist um Mitternacht. Der Sonntag ist traditionell dem grossen Fasnachtsumzug gewidmet. Ein Ohren- und Augenschmaus für Teilnehmende und Zuschauer: Um 14.01 Uhr bewegen sich die Dorfvereine, Schulkinder und Gruppen aus der Umgebung mit originellen Sujets auf ihren Wagen durch das Dorf.

Der Böögg wird anschliessend auf der Brunnenwiese verbrannt, und dann kann das Narrentreiben in der Mehrzweckhalle nochmals so richtig loslegen....

Manuela Olgiati

Der SC Weinfelden ist auf gutem Weg

Es ist eine Weile her, dass man durchwegs positiv über die sportliche Situation des SC Weinfelden sprechen durfte. Aktuell ist die Mannschaft von Gianni Dalla Vecchia jedoch absolut im Soll: Nach anfänglichen Unsicherheiten hat sie sich an der Spitze der Tabelle etabliert. Nach einer Serie von sieben gewonnenen Spielen in Folge, gab es zuletzt zwar eine unglückliche Niederlage in der Verlängerung, doch der sichtbare Fortschritt der Mannschaft ist unübersehbar. Von Jung bis Alt ziehen alle in der Mannschaft am selben Strang.

Der SCW hat die besten Chancen die Playoffs zu erreichen, was dort passiert ist schwer abzuschätzen. Man kennt die Gegner in der Zentralschweizer Gruppe als Aussenstehender bisher nur sehr oberflächlich. Natürlich wünschen sich die sportliche Leitung und der Vorstand den direkten Wiederanstieg in die erste Liga, doch dieses Ziel zu erreichen ist

auch der Plan der Konkurrenz. Viel wichtiger als der schnelle Erfolg bleibt in jedem Fall die Nachhaltigkeit und ein sauberer Aufbau: Rund um die jungen und routinierten Leistungsträger soll langfristig ein gesundes Team entstehen das längerfristig Bestand haben soll.

Der Verein freut sich aus diesem Grund umso mehr, dass das Trainergespann seinen Einsatz bereits vorzeitig für ein weiteres Jahr verlängert hat. Auch bei den anderen Teams des Vereins gibt es positives zu berichten. Die beiden Damen-Teams spielen um den ersten Platz mit, die erste Mannschaft der Ladies-Abteilung steht gar vor dem grossen Schritt zur höchsten nationalen Liga. Das wäre ein toller und sehr eindrücklicher Erfolg für den ganzen SC Weinfelden. Denn nicht nur das 2. Liga Team macht den Verein aus.

Ein grosser Teil des Herzbluts und Einsatzes, der den Motor der Trauben am Leben erhält

kommt aus den Nachwuchsabteilungen. Viele Stunden freiwilliger Arbeit sind nötig um den Betrieb, zu dem unter anderem auch das Catering für die Spiele des B-Ligisten HC Thurgau gehört, aufrecht zu erhalten.

In der Ausbildung der Jugend und der Förderung des Breitensports liegt nämlich das Hauptaugenmerk der Vereinsführung.

„Aus dem Mittelthurgau, für den Mittelthurgau“ ist nicht nur die Vision, sondern auch



das, was im Verein gelebt wird. Natürlich aber ist und bleibt die erste Mannschaft das Aushängeschild des Vereins. Ein erfolgreiches Fanionteam ist

immer die beste und wichtigste Motivation für die Kleinsten. Darum bedeutet Unterstützung jeder Art immer Unterstützung für alle Stufen.

Anzeige

GOLDSCHMITTE



TOBIAS GREMINGER

GOLD- UND SILBERSCHMITTE
FRAUENFELDERSTRASSE 7 8570 WEINFELDEN
WWW.GOLDSCHMITTE-GREMINGER.CH

Unser Interview

Auf zur Wiifälder Fasnacht 2012

Interview mit Raphaela Helg Zahnd, Vizepräsidentin des Vereins «Weinfelder Fasnacht»

Die Weinfelder Fasnacht hat in den letzten Jahren neue Wege gesucht, um die Tradition in Weinfelden neu zu verankern. Dazu wurde ein Verein «Weinfelder Fasnacht» gegründet. Wir wollten dazu von Raphaela Helg Zahnd einiges mehr wissen.

Wie verwurzelt ist die Fasnacht in der Weinfelder Bevölkerung? Wie hat sie sich in den letzten Jahren entwickelt?

Fasnacht gibt es in Weinfelden schon seit ich mich erinnern kann. Natürlich ist die Tradition nicht gleich verwurzelt wie in den «Fasnachtshochburgen». Da sich in den letzten Jahren viele Veränderungen ergeben haben und Neues ausprobiert wurde, konnte sich eine Tradition nicht gut festigen.

Früher gab es die «Räblüüs», die an der Fasnacht mit ihren Schnitzelbanken etwas Stimmung in die Weinfelder Beizen brachten? Nachdem ihnen der Schnauf ausgegangen war, gab es jahrelang noch den Maskenball, der immer weniger Gäste fand. Nun gibt es neu den Verein «Weinfelder Fasnacht», der eine neue Fasnachtkultur aufbauen will. Worin besteht diese neue Fasnachtkultur? Welche Ziele hat sie?

Die Weinfelder Fasnacht hat sich in den letzten Jahren laufend gewandelt und nach einigen Versuchen die heutige Form gefunden. Das herausstechende Merkmal der Weinfelder Fasnacht ist in all den Jahren geblieben – die Veranstaltungen sind für alle Teilnehmenden kostenlos. Dies ist nur dank einem brei-



ten Sponsoring und viel ehrenamtlicher Arbeit möglich. Wir wollen eine familienfreundliche und fröhliche Fasnacht. 2011 haben wir nach unserem Empfinden die geeignete Form gefunden. Auf diesen positiven Erfahrungen baut die Fasnacht 2012 auf.

Weinfelder sind ja nicht so närrisch wie beispielsweise die Konstanzer oder die Innerschweizer. Wie kann man sie aus der warmen Stube herauslocken, um an der Fasnacht aktiv teilzunehmen?

Das Gugge Warm-up, welches nun schon zum 12. Mal über die Bühne geht, lockt immer sehr viele Zuhörer an. Deshalb war es uns auch wichtig, dass wir die ganze Fasnacht am selben Wochenende durchführen können. Die fröhlichen Kinder-Fasnachtsbutze, welche von Erwachsenen begleitet wer-

den, erfreuen sich stets zahlreich am Kindermaskenball. Dieser ist aus dem Programm nicht mehr wegzu-denken. Im 2011 führten wir nach 14 Jahren wieder einen Fasnachtsumzug durch. Mit über 800 Personen zogen wir durch die Weinfelder Strassen. Der grosse Erfolg und die vielen Besucher, haben uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Ein besonderes Erlebnis ist der Guggen- Gottesdienst am Sonntag mit etwas besinnlicheren Klängen.

Wo können sich Gruppen, Kinder und Familien, die an der Fasnacht teilnehmen möchten, Ideen und Hilfen holen?

Ich denke, unsere Bevölkerung ist sehr ideenreich und falls bei der Umsetzung Fragen auftauchen, sind wir gerne bereit, nach unseren Möglichkeiten zu helfen.

Hans Kuhn-Schädler

Programm:

Samstag, 11. Februar 2012

14 – 20 Uhr	Gugge Warm-Up Barbetrieb (Open End)	Saal Thurgauerhof Thurgauerhof
13 – 14 Uhr	Fasnachtsumzug Besammlung 12.30 Uhr	Thomas Bornhauser Schulhausplatz

Alle angemeldeten Gruppen erhalten einen Zvieri

Route: Thomas Bornhauserstrasse – Rathausstrasse – Frauenfelderstrasse – Bahnhofstrasse – Pestalozzistrasse – Marktplatz

14 – 16 Uhr Kindermaskenball, Zelt auf dem Marktplatz
Verschiedene Spiele und Kinderschminken

Sonntag, 12. Februar 2012

10 Uhr	Guggegottesdienst anschliessend Apéro	Katholische Kirche Pfarreizentrum
--------	--	--------------------------------------

Veranstalter:

Weinfelder Fasnacht, www.weinfelder-fasnacht.ch
Guggenmusik Crash-Band, www.crashband.ch

Anzeige

Brühwiler
SANITÄRE ANLAGEN - ALTERNATIVENERGIE
30 Jahre



solarcenter

weinfelden gmbh - die mit der gelben kraft

Pestalozzistrasse 22 | Telefon: 071 622 30 43

Noch keine Lehrstelle 2012?

Jetzt anmelden – Lehrvertrag zugesichert

(falls das Coaching von uns übernommen wird)

Stiftung für berufliche Jugendförderung

Tel 071 672 68 01 www.stiftung-fbj.ch

TRIO

PERSONAL

30 Jahre
1981-2011

Dauerstellen Temporär Personalreuehand Outplacement

Unser Kunde ist ein Spezialist im Bereich von Maschinensteuerungen und bietet alles aus einer Hand.

Sachbearbeiterin Buchhaltung und Personal 50% - 60%

Sie sind direkt der Geschäftsleitung unterstellt und unterstützen diese bei deren Tätigkeiten. Zu Ihren vielseitigen Aufgaben gehören unter anderem:

- selbständige Führung der FIBU
- Vorbereiten der Abschlüsse
- wöchentliche Liquiditätsplanung erstellen
- Personaladministration von A-Z
- Lohnbuchhaltung
- Zeiterfassung überwachen
- allgemeine Administration für die GL
- Datensicherung
- Telefon/Empfang

Sie haben eine kaufmännische Ausbildung und von Vorteil eine Weiterbildung im HR-Bereich abgeschlossen oder bringen entsprechende Erfahrung mit. Sie sind eine aufgeschlossene, kommunikative und diskrete Teamplayerin.

Wenn Sie an einer vielseitigen, selbständigen aber auch anspruchsvollen Aufgabe interessiert sind, erwarten wir gerne Ihre Bewerbungsunterlagen.

Senden Sie Ihre Bewerbung per Mail an:
bewerbungwe@trio-personal.ch
TRIO Personal H. Bollhalder GmbH
Pestalozzistrasse 12
8570 Weinfelden

3 + 4 = 9, schtimmz?!

Kennen Sie solche Fehler von Ihrem Kind? Heute wird das Geübte gekonnt – morgen scheint alles wieder vergessen zu sein und man muss von vorne beginnen. Auch häufiges Üben bringt keine anhaltende Verbesserung. Der Familiensegen hängt schief und alles dreht sich nur noch um die Problematik mit dem Lernen.

Möglicherweise steckt eine Teilleistungsschwäche dahinter, die sich in den Bereichen Rechnen, Lesen oder Rechtschreiben manifestiert. Bei durchschnittlicher oder überdurchschnittlicher Intelligenz treten unerwartete Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens, Schreibens oder Rechnens auf. Seit über acht Jahren arbeitet Anja Hussong als Logopädin und Dyskalkulie-

trainerin (Trainerin für Rechenschwäche) mit Kindern, die diese Probleme zeigen. In Ihrer Praxis in Weinfelden bietet sie Familien Beratungen und Trainings an. Mittels fundierten Testverfahren wird ein individuelles Profil mit den Stärken und Schwächen erstellt und auf dessen Grundlage das weitere Vorgehen festgelegt. In Einzelsitzungen oder kleinen Gruppen wird jedes Kind individuell betreut. Spass und Motivation sind neben fachlicher Kompetenz die Leitposten der Zusammenarbeit zwischen Kind, Eltern und der Trainerin.

Anja Hussong, Frauenfelderstrasse 3,
8570 Weinfelden, 076 583 8787

www.konzentriert.ch

Gesucht zur Verstärkung unseres Teams

AnzeigenverkäuferIn/-beraterIn 20%

Weinfelder
Anzeiger

für die Bewohner einer starken Region

ideal auch für eine kommunikative, mit kaufmännischer Grundausbildung und in der Region Weinfelden ansässigen Wiedereinsteigerin.

Interessiert? Zögern Sie nicht, rufen Sie uns an. Ich freue mich auf Ihren Anruf und Ihre Bewerbung. Roland Friedl, 071 626 17 18
Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden



Für unseren Kunden aus der Region Weinfelden suchen wir qualifizierte Berufsfachleute mit ausgewiesener praktischer Erfahrung in den Berufen:

- | | |
|------------------------------------|----------------------------------|
| ➤ Spengler | ➤ Maler |
| ➤ Dachdecker | ➤ Heizungsmonteur/Sanitärmonteur |
| ➤ Elektromonteur/Montageelektriker | ➤ Plattenleger |
| ➤ Zimmermann | ➤ Schreiner |
| ➤ Aluminium Schweisser | ➤ Maurer |
| ➤ Industrielackierer | ➤ Kranführer |

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung und haben einige Jahre Erfahrung. Sie besitzen eine speditive Arbeitsweise, sind selbständig, zuverlässig, flexibel und belastbar.

Möchten Sie diese interessante Herausforderung annehmen? Dann kontaktieren Sie uns noch heute und senden Sie uns Ihre vollständigen Unterlagen per Mail an: info@thuer-personal.ch

Besuchen Sie unsere neue Homepage
www.thuer-personal.ch

Mühlfangstrasse 1 · 8570 Weinfelden · Tel. 071 626 00 26

Ja klar..!

LOFT OPTIK

GROSSER POSTER WETTBEWERB

Lass deinen Ideen freien Lauf und nimm teil am grossen Loft Optik Poster Wettbewerb.

Du bist zwischen 8 und 13 Jahre alt und hast Freude am kreativen Arbeiten?

Mehr Informationen zum Wettbewerb und zu den Gewinnen findest du im Loft Optik Geschäft in Amriswil und Weinfelden oder unter:

Gewinne jede Menge Spass für dich und deine Familie.

www.loftoptik.ch

Information



FLORISTIK DESIGN

Monika Reitinger

Bahnhofstrasse 28
8570 Weinfelden
Tel. 071 622 34 55

floristik-reitinger.ch

Denken Sie daran am 14. Februar 2012 ist Valentinstag!

Wussten Sie, dass der Ursprung dieses Brauches zurück bis zu den Römern geht? Der Priester Valentin soll im zweiten Jahrhundert nach Christi Geburt heimlich Liebespaare verheiratet haben, die sonst dazu keine Chance

gehabt hätten. Dabei soll er den verheirateten Paaren auch Blumen aus seinem Garten geschenkt haben. Die Ehen, die von ihm geschlossen wurden, standen der Überlieferung nach unter einem guten Stern. Auf Befehl des Kai-

sars Claudius II. wurde er am 14. Februar 269 wegen seines christlichen Glaubens enthauptet. Der 14. Februar ist als sein Todestag überliefert. Es gibt jedoch noch eine andere Überlieferung, den Valentinstag als Tag der Liebenden

zu begehen (weil Mitte Februar die Paarungszeit der Vögel beginnt!) geht zurück auf den Festtag für die römische Göttin Juno. Juno, Beschützerin von Ehe und Familie, wurden an diesem Tag Blumen geopfert; den Frauen schenkte

man an diesem Tag Blumen. Heute ist es üblich, seinen Lieben zum 14. Februar einen Valentinsgruss zu senden: Beispielsweise Blumen, Pralinen oder einfach eine kleine Aufmerksamkeit.

BÄCKEREI · KONDITOREI · CONFISERIE · CAFE
Mohn
top-frisch · kreativ · begeistert

**Ob zur Fasnacht
oder zum Valentinstag -
mir hend immer passend
ä süessi Verfüehrig!**

beckmohn.ch

art-thur12
**An alle Kunschtchaffenden
zeigen Sie was Sie können
an der art-thur12**
die grösste Ausstellungsplattform für noch
unbekannte Kunschtchaffende im Thurgau.
Sonntag, 17. Juni 2012 von 09.00 bis 17.00 Uhr
in der Festhalle Rüegerholz Frauenfeld
Ist Ihre Kunst oder Ihr Kunsthandwerk noch nicht bekannt?
Dann kommen Sie an die art-thur!
Treffen Sie Kunstinteressierte und andere Kunschtchaffende aus dem ganzen
Thurgau und den angrenzenden Regionen. Präsentieren Sie Ihr Schaffen während
eines Tages in Frauenfeld. Sichern Sie sich jetzt Ihren eigenen Ausstellungsplatz
an der art-thur12, für nur CHF 150.- inklusive individueller Einladungskarten mit
einem Sujet Ihres Schaffens.
Alle Teilnehmer profitieren von 10% Rabattgutscheinen bei boesner Künstlerbedarf
in Münchwilen auf das ganze Sortiment.

Jetzt anmelden unter www.art-thur.ch

FABRIKVERKAUF

Matratzen

**Sitzkeile und
Schaumstoffzuschnitte
nach Mass!**

Eigener Nähservice für
diverse Bezüge

Besuchen Sie unseren Fabrikladen!
Öffnungszeiten: Mo/Mi/Fr. 14.00-17.00 Uhr

Badertscher
Tel. 071 642 45 30
www.badertscherag.ch
Hohentannerstr. 2, 9216 Heldswil

BWS Haushaltapparate
Am Rathausplatz
8570 Weinfelden
071 622 85 88

**Der Haushaltgeräte-
Spezialist im Thurgau!**

**Ihr Fachgeschäft für
Küchenapparate,
Waschautomaten und
Wäschetrockner.**

Beratung Verkauf Reparaturen

Regionale Inserate für einen regionalen Markt im regionalen Anzeiger - Weinfelder Anzeiger.
Das Einkaufs- Einzugsgebiet von Weinfelden zählt über 12'000 Haushaltungen. Unser Verteilgebiet.

KÜCHENMASCHINEN · DOSENÖFFNER · WEINGLÄSER
SCHNEIDBRETTER · SAUCENSCHALE · NEZELN · ELEKTROGRILLE · KAFFEEMASCHINEN · MIRETTEN · REISKOCHER · WASSERFILTER · RACLE · TEFLEN · VIERER ·
Hochzeitswünsche 
Mit unserer Wunschliste erhalten Sie eine attraktive, ideenreiche Dokumentation zur Erstellung Ihrer individuellen Hochzeitsliste.
TAFEL · MESSER · UNTERGLÄSER · GABELN · GESCHIRR · KAFFEEMÜHLEN · GESCHENKE · PFANNEN · DREI ·
Unser Fachpersonal begleitet Sie vor und nach Ihrer Hochzeit - wir freuen uns auf Sie!
MISCH · WASSER · KRÄUTER · SCHNITZ · LIEBE · GRILLZANGEN · DAMPFSTATIONEN · SCHWINGBESEN

conrad Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
Haushaltbedarf
8570 Weinfelden | T 071 622 55 33 | www.conradag.ch

Anzeige



Wir zeigen Ihnen, wie das alles heute im Netz klappt!



Der kompetente, mitdenkende Partner für zukunftsgerichtete Lösungen im Internet aus Weinfelden. **Seit 10 Jahren.**



chrisign gmbh
Schmidstrasse 9
8570 Weinfelden
Tel. 071 622 67 41
www.chrisign.ch

chrisign
webmanagement

**Möbel Kreis – Bauen & Wohnen
Erinnerungen werden zum Wohndesign**

Die Lieblingsorchideen, der gelungene Sonnenuntergang oder die einmalige Ferienstimmung könnten schon bald zum Wohndesign werden! Mit dem neuen Flächenvorhang "ego" von Möbel Kreis können nun aus eigenen Bildern und Fotos echte Schmuckstücke im Wohnraum entstehen. Aber auch mit einem Firmenlogo präsentiert sich "ego" als elegante Eingangsdekoration im Empfangsraum einer Firma.

Flächenvorhänge sind sehr dekorativ und vielfältig einsetzbar. Sie sind seit einigen Jahren immer mehr im Trend, und schon in einer Vielfalt an Motiven erhältlich – auch bei Möbel Kreis in Bürgeln. Doch dass man aus eigenen Bildern, Zeichnungen und Ideen einen eigenen, individuel-

len Flächenvorhang erstellen kann, das ist ein Nischenangebot. In der Höhe kann "ego" nach Mass angefertigt werden, bei einer Standard-Breite von 60 cm. Inbegriffen ist die geringe Datenbearbeitung des Kundenbildes wie Anpassen im Format und die gewünschten Ausschnitte bestimmen. Nebst professionellem Digi-Druck gehört ein System für die normalen Vorhangschienen dazu. Als zusätzlicher Service können auch neue Motive für den Kunden erstellt werden. Die schönsten Erinnerungen eignen sich übrigens hervorragend als exklusive Geschenkideen – mit "ego"! Das Möbel Kreis Team freut sich auf eine persönliche Gratis-Beratung im Laden an der Maurenstrasse 2 in Bürgeln. Mehr auch unter www.moebel-kreis.ch.



Aus dem Kundenbild (oben) im traditionellen Fotoformat entsteht ein individuelles Motiv nach Wunsch als raumhoher ego-Flächenvorhang (links). Erinnerungen werden zum Wohndesign!

Direkt zu den "ego"-Detail-Informationen mit dem QR-Code.



Inserate im Weinfelder Anzeiger erreichen über 12'000 Haushaltungen in unserer Region.

Metabolic Typing

Neue Wohlfühl-Figur für 2012



- Gewicht reduzieren
- Gesundheit ganzheitlich fördern
- Stoffwechsel aktivieren
- Mehr Lebensfreude – mehr Energie

Ihr Stoffwechsel bestimmt Ihr ganzes Leben

- Müdigkeit nach dem Essen?
- Saures Aufstossen?
- Haben Sie oft Gelüste nach Süßem?



Wo sind Ihre Problemzonen

- gleichmässig verteilt, „Babyspeck“
 - oft Betonung auf Bauch und/oder Busen
 - vor allem um die Hüften Rettungsring und Oberschenkeln
 - vor allem am Gesäss und Oberschenkel
- Entwickelt leicht Cellulite

SANTÉ
ERNÄHRUNGS-INSTITUT

Heidi Keller
Dipl. ErnährungsCoach
Zertifizierte Metabolic Typing-Beraterin
Ulrich-Röschstrasse 53 | 9500 Wil
071 923 44 30 | sante@thurweb.ch
www.horisan.de



Anzeige

Gemeinde Weinfelden

Volksinitiative betreffend „Massvolles Bauen im Hard“

Auf den Parzellen 976, 977 und 3039 (ehemals Burgstrasse 65) sind überdimensionierte Wohnblöcke mit z.T. über 30m Seitenlänge und total 21 Wohneinheiten geplant. Diese Baukörper stören das Ortsbild mit vielen erhaltenswerten und geschützten Bauten und EFH sehr.

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Weinfelden, welche sich auf diesem Unterschriftenbogen eingetragen haben, reichen hiermit gestützt auf Art. 12 der Gemeindeordnung und auf §§ 74-79 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht folgendes Volksbegehren ein:

„Im Zonenplan der Gemeinde Weinfelden sind die Parzellen Nrn. 976, 977 und 3039 der Wohnzone für Einfamilienhäuser in Hanglage (W2EH) zuzuweisen. Die Behörde wird beauftragt, die hierfür nötigen Verfahren einzuleiten und alle Massnahmen zu ergreifen, die zu einer Rückzonung führen.“

Wer dieses Volksbegehren unterstützt, muss sich auf der nachfolgenden Liste handschriftlich und gut leserlich eintragen. Er/Sie darf sich nur einmal auf einer Liste eintragen.

Wer unbefugt an einem Initiativbegehren teilnimmt, wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Initiative fälscht, insbesondere durch Hinzufügen, Ändern oder Streichen von Unterschriften, macht sich gemäss Artikel 282 StGB strafbar.

Name und Vorname <small>(handschriftlich, gut leserlich)</small>	Jahrgang <small>(Geburtsjahr)</small>	Wohnadresse <small>(Strasse, Hausnummer)</small>	Unterschrift	Kontrolle <small>(leer lassen)</small>
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

Beginn der Unterschriftensammlung: 12.12.2011 Ende der Frist: 12.3.2012

Die zuständige Amtsstelle der Gemeinde Weinfelden bescheinigt aufgrund der vorgenommenen Prüfung, dass - _____(Anzahl) Unterzeichner/innen in der Gemeinde stimmberechtigt sind. Datum, Amtsstempel und Unterschrift: _____

Initiativkomitee: IG „Massvolles Bauen“; Markus Eugster, Burgstr. 68, 8570 Weinfelden/Elisabeth Serwart, Burgstr. 63, 8570 Weinfelden/Caroline Brauchli, Bergerstr. 6, 8570 Weinfelden (Weerswilen)

Die oben aufgeführten Mitglieder des Initiativkomitees sind berechtigt, mit einfachem Mehr den Rückzug der Volksinitiative zu erklären. **Vollständig oder teilweise ausgefüllte Listen bitte rasch bis 8.3.2012 zurücksenden an.**

IG „Massvolles Bauen“ Markus Eugster, Burgstrasse 68, 8570 Weinfelden/TG

Weitere Unterschriftenbögen können bestellt werden unter 079 407 46 04 oder igmvb-weinfelden@bluewin.ch

Unsere Homepage: IG-Weinfelden.ch

letzte Seite

Lustvolles Schreiben für Erwachsene – schnuppern erwünscht

Wer für's Leben gern Geschichten und Briefe schreibt, ist im offenen Schreibzirkel genau richtig. Im Restaurant Frohsinn treffen sich ein paar „schreibfreudige“ Leute alle zwei Wochen. Spielerisch lernt man Methoden kennen, seine schöp-

ferische Kreativität und die eigenen Worte zu entdecken und weiter zu entwickeln. Vorkenntnisse werden keine vorausgesetzt, die Lust zu schreiben und Experimentierfreude reichen aus. Der Schreibzirkel findet an den nächsten Daten statt: 31.

Januar, 14. Februar und 29. Februar, jeweils von 14 bis 16.30 Uhr. Wer reinschauen und schnuppern möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Auskünfte erteilt gerne Manuela Olgia: info@textcorner.ch oder Telefon 052 763 11 66.

Märliwelt in Märwil

Grosse Bühne auch für die Kleinsten



Die Darbietungen hatten ein turnerisch hohes Niveau mit grossem Unterhaltungswert.

Zum ersten Mal zeigt die gesamte Märwiler Turnerfamilie an der Turnshow ihr Können. Für die grossen und kleinen Turnerinnen und Turner haben die Leiterinnen und Leiter kreative Vorführung zum Thema „Märliwelt“ zusammengestellt. Und so schauten an den 4 restlos ausverkauften Vorstellungen, neben Rapunzel und Pinocchio auch die Schlümpfe vorbei. Mit grossen Augen verfolgten

auch die Kleinsten die Vorführungen auf der Bühne. Die Kinder mit ihren Müttern waren zum ersten Mal an der Turnshow mit dabei. Weshalb der Bühnenauftritt gerade für sie ein grosses Erlebnis war. Aber auch für alle anderen Mitwirkenden war die Bühne ein Erfolgserlebnis. „Wir sind hoch zufrieden mit den Vorstellungen, alles hat bestens geklappt“, lacht der Regieverantwortliche Andreas Meier.

Seit den Herbstferien probten die Riegen. Für die Leiterinnen und Leiter sowie das Organisationskomitee hatten die Vorbereitungen jedoch schon vor den Sommerferien begonnen. Denn neben dem turnerischen Teil gehört auch die Festwirtschaft, eine Kaffeestube und die Bar zu einem Turnerabend. Das Motto „Märliwelt“ und dessen turnerische Umsetzung war ein durchschlagender Erfolg.

Impressum

Herausgeber: Roland Friedl, Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden
info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18, Telefax 071 626 17 19

Redaktion: redaktion@weinfelder-anzeiger.ch

Redaktionsmitarbeiter: Hans Kuhn, h.kuhn@weinfelder-anzeiger.ch
Anja Hussong, a.hussong@weinfelder-anzeiger.ch
Roland Friedl, r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch
werbung@weinfelder-anzeiger.ch, 071 626 17 16

Anzeigenverkauf: 12'500 Exemplare

Auflage: 1x monatlich, 11x jährlich

Erscheinung: Prisma AG, in 12'000 Haushaltungen in Weinfelden und Umgebung.

Verteilung: Tagblatt Medien

Druck:

bekannt - erkannt



Jeden Monat erscheint ein Schnappschuss aus der Weinfelder Bevölkerung. Die sich erkannte Person, erhält auf unserer Redaktion an der Bahnhofstrasse 15 in Weinfelden einen Einkaufsgutschein im Wert von CHF 30.–.

Zitat des Monats

„Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.“ Molière

Anzeige

gisinsport
gut beraten

Skifahren
Schneeschuhenlaufen
Touren
Freizeitmode

INTERSPORT Gisin-Sport AG · Marktplatz 3/5 · 8570 Weinfelden
Telefon 071 622 23 58 · www.gisinsport.ch · info@gisinsport.ch

Liebe Leser, Sie halten bereits die sechste Ausgabe des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen sie gefällt Ihnen. Da bekanntlich niemand perfekt ist, sind wir Ihnen für konstruktive Kritik und Anregungen sehr verbunden. Ebenso sind wir Ihnen dankbar für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieses jungen regionalen Mediums. **Nächste Ausgabe erscheint am 29. Februar 2012.** Wir wünschen Ihnen eine schöne und gesunde Winterzeit! Ihr Weinfelder Anzeiger-Team

aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden